



Niederschrift über den Arbeitskreis KEiM vom 8. Oktober 2012

Anwesend: KEiM-Beauftragte der B2, B4, B7, B12, B13, B14, Bertolt-Brecht-Schule (Gymnasium), Georg-Paul-Amberger-Schule, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule, Peter-Vischer-Schule, Wiesenschule, Regenbogenschule, Reutersbrunnenschule, Dunant-Schule, Wahlerschule, Bauernfeindschule, Ketteler-Schule, Birkenwaldschule, Pirckheimer-Gymnasium, Grundschule Thoner Espan, Mittelschule Scharrerstraße, Mittelschule Sperberstraße, Max-Beckmann-Grundschule, Mittelschule Katzwang, Grundschule St. Johannis, Dr.-Theo-Schöller-Grundschule, Konrad-Groß-Mittelschule, Grundschule Großründlach, Grundschule Bismarckstraße, Mittelschule Bismarckstraße, Grundschule Maiacher Straße, Grundschule Paniersplatz, Theodor-Billroth-Schule, FÖZ Langwasser (Salzbrunner Straße), Mittelschule Katzwang, Martin-Behaim-Gymnasium, Mittelschule Neptunweg, FÖZ An der Bärenschanze, Johann-Daniel-Preißler-Schule

Moderation: Cordula Jeschor, Rainer Knaupp

Protokoll: Cordula Jeschor

Tagesordnung:

Begrüßung – Personalwechsel

Herr Müller vom Kommunalen Energiemanagement (KEM) hat das KEiM-Team verlassen. Seine Nachfolge tritt Rainer Knaupp (ebenfalls KEM) an, der ab sofort der Ansprechpartner für die Schulen in technischen Belangen ist.

1. Warm-up

Zum Einstieg wurde ein Spiel aus dem neuen Buch „The Systems Thinking Playbook for climate change“ von Dennis Meadows gemacht. In dem Buch sind 22 Spiele beschrieben, mit Hilfe derer die Problematik des Klimawandels spielerisch verdeutlicht werden kann. Das (englischsprachige) Buch ist kostenfrei bestellbar über die Seite www.giz.de (in der Mediathek) oder über folgenden Link: http://www.dr-ascheberg.de/gtz/Pages/p1001-1.php?BNr=1000388>z_from=inter&lang=de

2. Rückblick KEiM-Wettbewerb

Im vergangenen Schuljahr haben 39 Schulen am Wettbewerb KEiM teilgenommen (19 Schulen aus dem Grundschulbereich und 20 Schulen von den Haupt-, Real-, Berufsschulen und Gymnasien). Alle Schulen erhalten hierfür eine Anerkennungsprämie in Höhe von 1000 Euro. Aus den 39 Schulen wurden von einer Wettbewerbsjury 16 Schulen ausgewählt, die über die Anerkennungsprämie hinaus noch eine Sonderprämie in Höhe von zusätzlich 1500 Euro bekommen.

Im Rahmen der Jury-Arbeit sind zwei Punkte aufgefallen:

a) Im letzten Jahr sind neben den oben genannten 39 Projekten auch Projektbeschreibungen eingereicht worden, bei denen die Wettbewerbsjury beschließen musste, dass sie nicht als KEiM-Projekt gewertet werden können, da sie sich zwar mit wichtigen Umweltthemen, aber nicht mit dem Thema Heizenergie-, Strom- und/oder Wassersparen an der Schule befasst hatten.

Dies ist sehr unglücklich, weil sich die Schulen viel Arbeit gemacht haben und natürlich enttäuscht sind, wenn sie aus der Wertung fallen. Um dies zu vermeiden wurden die Kriterien für die Teilnahme am KEiM-Wettbewerb nochmal schriftlich zusammengefasst und an alle AK-Teilnehmer als Entwurf ausgeteilt. Änderungswünsche sollen per Mail bis zum 19.10.2012 an Frau Jeschor geschickt werden. Danach wird das Blatt an alle Schulen verschickt.

Zum Hintergrund: Wesentlicher Inhalt des KEiM-Wettbewerbes ist, dass es bei den eingereichten Projekten um Energieeinsparungen (Strom und/oder Heizung und/oder Wasser) an den Schulen gehen muss. Hierzu können die Schüler natürlich über die verschiedensten Wege für das Thema sensibilisiert werden und auch andere Umweltthemen können im Rahmen eines Projekte mit behandelt



werden, letztlich muss es aber (auch!) immer um das Thema Strom- und Heizenergie sparen bzw. Wassersparen in der Schule gehen!

b) Der Bewerbungsbogen, mit Hilfe dessen die Schulen ihr KEiM-Projekt für den Wettbewerb beschreiben, war bisher hinsichtlich der Textlänge unbegrenzt. Da teilweise sehr lange Texte von den einreichenden Schulen geschrieben wurden, musste die Jury sehr viel Zeit in die Durchsicht aller Projekte investieren. Um die Aufgabe der Jury in einem übersichtlichen Rahmen zu halten, wurde beschlossen, dass die maximale Textlänge im nächsten Bewerbungsbogen begrenzt wird.

3. Planung der nächsten Arbeitskreise

Zweiter AK (Termin: 11. Dezember 2012):

Beim nächsten AK sollen im Rahmen eines Markts der Möglichkeiten möglichst alle Projekte des vergangenen Schuljahres vorgestellt werden.

Dritter AK – (Termin: 17. April 2013)

Vier Exkursionsziele standen zur Auswahl. Mit 21 Stimmen wurde eine Besichtigung der technischen Anlagen (Delfinlagune) im Nürnberger Tiergarten gewählt.

Weiter zur Auswahl standen:

- Heizkraftwerk Sandreuth: 8 Stimmen
- Ganztagesexkursion in ein Braunkohletagebauegebiet: 3 Stimmen
- Industriebesichtigung: 6 Stimmen

Vierter AK – (Termin wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich der 6. Juni 2013)

Vier Themen standen zur Auswahl. Mit 16 Stimmen wurde das Thema Geothermie/Erneuerbare Energien gewählt.

Weiter zur Auswahl standen:

- Ausbau der Netze / Stromtrassen: 14 Stimmen
- Berufe im Energiebereich: 9 Stimmen
- Landgrabbing: 5 Stimmen

4. Lüften in Schulen

Herr Rainer Knaupp vom Kommunalen Energiemanagement (im Hochbauamt) hielt einen Vortrag über Lüften in Schulen. Die Folien des Vortages können auf der KEiM-Homepage eingesehen werden (www.keim.nuernberg.de).

Parallel zu dem Vortrag wurde im Raum eine CO₂-Messung durchgeführt, um zu verdeutlichen, wie schnell der CO₂-Gehalt in einem geschlossenen Raum ansteigt. Eine Lüftungsampel, mit der solch eine Messung auch im Klassenzimmer durchgeführt werden kann, kann bei Cordula Jeschor ausgeliehen werden (Tel. 0911 231 9059).